



NEWSLETTER

Das Erweiterte Präsidium des größten Handballverbandes im DHB wechselt zur neuen Saison den Softwareanbieter

Auf der Tagung am 10.11.2018 hat das erweiterte Präsidium (EP) des Handballverbandes Westfalen e.V. (HVW) einstimmig beschlossen, das bestehende Spielplansystem SIS der Firma GATECOM GmbH durch die Produkte der Handball4all AG (H4A) zu ersetzen.

Auslöser war die Erklärung der Firma GATECOM mit Pressemitteilung vom 22.10.2018, sich auf andere Geschäftsfelder zu konzentrieren und die Software SIS nicht weiter zu entwickeln. Seit 2014 nutzt der HVW bereits das Produkt Phönix II, welches von der H4A vertrieben wird. Der HVW ist zudem Gründungsmitglied und Aktionär der H4A. Die Aktiengesellschaft ist ausschließlich im Besitz von Handball-Landesverbänden und deren Zusammenschlüssen. Neben dem HVW ist auch der Westdeutsche Handballverband e. V. Gründungsmitglied. „Sowohl die Produkte selbst als auch die wirtschaftliche Betrachtung im Vergleich zu den Wettbewerbern haben zu dieser Entscheidung geführt“, erläutert Präsident Wilhelm Barnhusen.

Die Überleitung von SIS zu dem neuen System „7-Meter“ wird durch eine Kooperationsvereinbarung zwischen GATECOM und der H4A erleichtert. „Dies ist mit Blick insbesondere auf die umfangreichen Archivdaten ein weitreichender und nicht zu unterschätzender Vorteil“, bestätigt Vize-Präsident Spieltechnik Andreas Tiemann. Die Firma GATECOM wird darüber hinaus künftig bei den Themen Vermarktung, Content und Entertainment aktiv sein.

Die Umsetzung wird bereits zur Saison 2019/2020 realisiert. Die Vereine und Funktionäre erhalten dafür zeitnah einen Umsetzungsplan. Außerdem werden im gesamten Verbandsgebiet Schulungen für Multiplikatoren organisiert.